

Schwalbachs Damen ringen auch Wiesbadener THC nieder

TENNIS-VERBANDSLIGA Umkämpfter 6:3-Erfolg – Nun kommt es am Sonntag zum Heimduell gegen den ebenfalls noch ungeschlag

Schwalbach – Nach dem erfolgreichen Herzschlagfinale in den Doppeln beim TEVC Kronberg II haben die Tennis-Damen des TC Schwalbach ihren Auftaktsieg in der Verbandsliga vergoldet: Bei der Saison-Heimpremiere wurde der Wiesbadener THC II mit 6:3 geschlagen.

Dieses Mal legten Lilly Schultz und Co. den Grundstein schon in den Einzeln. „Lilly war wieder fit und konnte auch Einzel spielen“, erklärte Abdi Saleh. Der Cheftrainer war auf den Sandplätzen am heimischen Erlenborn selbst zugegen, um seine Schützlinge zu unterstützen. Gegen Tara Kruppa brauchte Schultz keine Hilfe. Sie gewann das Spitzen-Einzel eine Woche nach ihrem Infekt mit 6:0, 6:0. Da die Hessenliga-Reserve aus Wiesbaden mit Natalie Ann Donald und Katerina Melicharova zwei sehr junge, aber bärenstarke Tschechinnen an den Positionen

zwei und drei aufbieten konnte, war für Isabel Hahn und Annik Freund nichts drin. Gegen die beiden 15-jährigen verloren sie jeweils glatt in zwei Sätzen.

Neele Riebell und die Ukrainerin Margaryta Malakhova wetzten die Scharte aber aus und gewannen das Vierer- und Sechser-Einzel wiederum jeweils klar in zwei Sätzen.

Rebecca von Schilling zeigt Nervenstärke

Beim Stand von 3:2 aus Schwalbacher Sicht hing viel von Rebecca von Schillings Match gegen Selin Seyfettinoglu ab. Früher hatte ihre Gegnerin Hessenliga-Tennis beim Hochheimer STV gespielt und versuchte auch in Schwalbach ihre Erfahrung in die Waagschale zu werfen. Von Schilling führte mit 6:2 und 4:2 und sah wie die sichere Siegerin aus.

Nachdem Seyfettinoglu Durchgang zwei aber doch noch für sich entschied (5:7), ging es an die Nervenschlacht im Champions-Tiebreak. „Hier hatten beide Spielerinnen Matchbälle – und Rebecca hat es am Ende geschafft“, jubelte der TCS-Sprecher über das wichtige 12:10 für von Schilling.

Beim Stand von 4:2 entschieden sich die Gastgeberinnen für eine 7er-Aufstellung in den Doppeln. Sprich: Die Nummer eins spielt mit der Nummer sechs, die Nummer zwei mit der fünf und die Nummer drei mit der vier. Nur noch ein gewonnenes Paar-Match fehlte den Schwalbacherinnen zum Gesamtsieg. Schultz/Malakhova hätten demnach sogar ins dritte Doppel gestellt werden können. „Man wusste nicht, wie Wiesbaden aufstellt und ob sie ihre Tschechinnen auseinander ziehen“, erklärte Saleh. Da Donald und Melicharova zusammen in

Doppel Nummer eins aufschlugen, ergab sich eine hochklassige Partie gegen Schultz und Malakhova. An deren Ende stand zwar die 6:3, 4:6, 3:10-Niederlage. Das Schwalbacher Kollektiv präsentierte sich aber wieder stark und gewann durch Isabel Hahn/von Schilling (7:5, 6:4 gegen Kruppa/Vor) und Annik Freund/Riebell (6:1, 6:2 gegen Macukat/Seyfettinoglu) beide Matches zum 6:3-Endstand.

Am Sonntag (9 Uhr) kommt es nun erneut zu Hause zum Duell mit dem ebenfalls noch ungeschlagenen RW Bad Nauheim.

Verbandsliga, 2. Spieltag: Eintracht Frankfurt III – Marburger TC 3:6, TEVC Kronberg II – RW Bad Nauheim 3:6, SC Safo Frankfurt – TC Steinbach 3:6. **Die Tabelle:** 1. TC Steinbach 4:0 Punkte/15:3 Matches, 2. RW Bad Nauheim 4:0/14:4, 3. TC Schwalbach 4:0/11:7, 4. Marburger TC 2:2/9:9/23:19 Sätze, 5. SC Safo 2:2/9:9/19:22, 6. TEVC Kronberg II 0:4/7:11, 7. Eintracht Frankfurt III 0:4/4:14, 8. Wiesbadener THC II 0:4/3:15. awo



Neele Riebell feierte einen glatten Zwei-Satz-Sieg und gewann auch